

Zukunftssorten

aus dem Hause Feldsaaten Freudenberger

OSMIA (Rotklee)

Die neu zugelassene Sorte OSMIA gehört in die Premium-Klasse tetraploider Rotklee-Sorten. Je nach Merkmalsgewichtung führt sie das Sortenportfolio sogar an. Besonders auffällig ist die starke Massebildung im Anfang sowie eine herausragend stabile und gleichmäßige Verteilung starker Erträge über alle bonitierten Schnitte. Besonders die anhaltend hohe Ertragsleistung im zweiten Jahr wird getragen von einer sehr guten Ausdauer. Passend zur starken Massebildung im Anfang, der hohen Ertragskontinuität und Ausdauer präsentiert sich OSMIA mit Blick auf die Bodendeckung und Unkrautunterdrückung (zwei wichtige Merkmale hinsichtlich der angestrebten Reduktionen beim chemischen Pflanzenschutz) führend im Sortiment. Mit einer geringen Anfälligkeit für Mehltau und Kleekrebs sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Stängelbrenner weist die Sorte einen überdurchschnittlichen Gesundheitsstatus auf.

VOSTOX (Knautgras)

Mit der Einstufung 6 gehört VOSTOX zu den eher spätblühenden Sorten im Sortiment der in Deutschland zugelassenen Knautgrassorten. Gleichzeitig ist der Gesamtertrag und der Ertrag in den weiteren Schnitten als hoch anzusehen. VOSTOX zeichnet sich ferner durch gute Bestands-

höhen bei gleichzeitig sehr geringer Lagerneigung aus. In Kombination mit überdurchschnittlichen Deckungsgraden (vor allem später in der Vegetation) leistet VOSTOX besonders in trockengestressten Narben einen wichtigen Beitrag zur natürlichen Unkrautunterdrückung.

MELJAM (Deutsches Weidelgras)

MELJAM ist ein spätes bis sehr spätes, diploides Deutsches Weidelgras aus belgischer Züchtung. Die Sorte überzeugt durch eine sommerbetonte Ertragsverteilung. Gekoppelt mit ihren Stärken Ausdauer, Narbendichte und Deckungsgrad wird das klare Sortenprofil von MELJAM als späte diploide Persistenzsorte ersichtlich. Unverzichtbar für Betriebe, die moderne Milchviehhaltung mit einer leistungsgerechten Kurzrasen- oder intensiven Portionsweide verbinden wollen. Weiterhin zeichnet sich MELJAM auch im Vergleich zu etablierten Hochzucker-Gras-Sorten durch rund 3 bis 4 % höhere Gehalte an wasserlöslichen Kohlenhydraten aus. Diese Eigenschaft führt zu einer höheren Verdaulichkeit des Grases, in dessen Folge die N-Ausnutzung steigt und sich der Anteil der aus dem Grundfutter gemolkenen Milch steigern lässt.

